

Ausgangsschriften und lernbeeinträchtigte Kinder

Beitrag von „Ingandersson“ vom 21. Mai 2022 14:51

Zitat von Palim

Warum soll es ein Interview sein und kein Fragebogen?

Ein Fragebogen ist ja ziemlich begrenzt, was flexibles Eingehen auf Erzählungen und sowas angeht. Und im Gespräch kann man denke ich auch etwas lockerer "drauf los erzählen", bei Fragebögen überlegt man sich ja erst tausend Mal wie man die Dinge richtig ausdrückt 😊 Die Methode, die ich grade im Blick habe, nennt sich offiziell "Gruppendiskussion", aber ich möchte es eigentlich nicht als Diskussion gestalten, sondern eher als Austauschrunde, bei der ich Fragen und Erzählungsanregungen in den Raum stelle und man Aussagen der anderen aufgreifen und sich dazu positionieren kann usw. ...